Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/131

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kühn (Hildesheim), Horn, Stingl, Müller (Berlin) und Genossen

betr. **Familienzusammenführung**

Uns liegen Berichte über eine besondere Notlage alter, kranker oder pflegebedürftiger Personen in der sowjetisch besetzten Zone vor. Diesen Personen war zum Teil vor dem 13. August 1961 die Ausreisegenehmigung zu ihren Verwandten in der Bundesrepublik bereits erteilt worden. Sie haben daraufhin teilweise ihr dortiges Eigentum verkauft. Die erteilte Genehmigung ist nach dem 13. August rückgängig gemacht worden, den Angehörigen aus der Bundesrepublik die Einreise und der Besuch ihrer notleidenden alten Angehörigen verweigert worden.

Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, in Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen diesen Menschen zur Ausübung ihrer ihnen auch in der sowjetisch besetzten Zone verfassungsrechtlich zugesicherten Menschenrechte zu verhelfen?

Bonn, den 17. Januar 1962

Kühn (Hildesheim)
Horn
Stingl
Müller (Berlin)
Becker
Benda
Frau Dr. Bleyler
Frau Blohm
von Bodelschwingh
Dr. Böhm (Frankfurt)
Böhme (Hildesheim)
Brese
Bühler
Burgemeister
Diebäcker
Dr. Dittrich
Eichelbaum
Dr. Elbrächter
Finckh
Dr. Franz
Dr. Götz
Dr. Hauser
Dr. Huys
Illerhaus
Josten
Dr. Jungmann
Frau Kalinke
Katzer
Frau Klee
Kuntscher
Leonhard
Mick
Dr.-Ing. Philipp
Porten
Riedel (Frankfurt)
Ruf
Scheppmann
Frau Schroeder (Detmold)
Dr. Stecker
Storm
Varelmann
Verhoeven
Frau Welter (Aachen)

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51